

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
von Brieselang, Bredow und Zeestow,

die Gemeindevertretung hat am 23. Februar 2023 mit der erforderlichen Zwei-Drittel-Mehrheit beschlossen, einen offiziellen und nach dem Kommunalwahlgesetz ausdrücklich vorgesehenen Bürgerentscheid einzuleiten. Am 23. April 2023 werden alle Wahlberechtigten ab 16 Jahren an die Wahlurnen oder zur Briefwahl gerufen. Es geht um die Frage, ob die Amtszeit des Bürgermeisters nach bald vier Jahren vorzeitig beendet werden soll (= Abstimmung „Ja“). Oder ob Ralf Heimann noch bis Ende 2027 und damit acht Jahre im Amt bleiben soll (= Abstimmung „Nein“). Eine vorzeitige Beendigung der Amtszeit ermöglicht unmittelbar danach die Neuwahl eines Bürgermeisters oder einer Bürgermeisterin. Hier kann sich in einem demokratischen Verfahren auch Ralf Heimann erneut zur Wahl stellen.

Sie werden sich erinnern: 2019 waren einerseits die Gemeindevertretung und andererseits der Bürgermeister neu gewählt worden. Seit der Kommunalwahl gibt es sechs Fraktionen in der Gemeindevertretung – darunter Bürger Für Brieselang mit sechs Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern als deutlich stärkste Fraktion. Im Oktober 2019 hat sich Ralf Heimann (Freie Wähler) gegen einen zur CDU gehörenden Kandidaten als direkt gewählter Bürgermeister durchgesetzt.

Die Grundidee der Brandenburgischen Kommunalverfassung ist, dass die Gemeindevertretung und Bürgermeister kooperativ zum Wohle des Ortes zusammenwirken. Die Gemeindevertretung trifft als Parlament die grundlegenden politischen Entscheidungen, der Bürgermeister bereitet diese als Verwaltungschef vor und setzt sie um. Nun hat die Gemeindevertretung in den letzten dreieinhalb Jahren leider die Erfahrung machen müssen, dass die meisten ihrer demokratisch zustande gekommenen Entscheidungen vom Bürgermeister nicht ausgeführt werden, wenn er selbst anderer Meinung ist – und das ist sehr oft der Fall. Vielfach ist die Gemeindevertretung vom Bürgermeister nicht ordnungsgemäß informiert, oft sogar getäuscht worden. Der Bürgermeister versucht sogar, auch mit Hilfe von aus der Gemeindekasse bezahlten Anwälten, andersdenkende Bürgerinnen und Bürger einzuschüchtern. Dieses in einer Demokratie unakzeptable Verhalten des Bürgermeisters ist der Grund, dass sich in Brieselang trotz klarer Entscheidungen der Gemeindevertretung fast nichts bewegt. Denn die sechs Fraktionen in der Gemeindevertretung können sich fast immer auf sinnvolle Kompromisse einigen – es ist der Bürgermeister, der ständig querschießt.

Im Januar 2023 wurden der Gemeindevertretung Beschwerden von mehr 600 Bürgerinnen und Bürgern über den Bürgermeister übergeben. Sie haben darum gebeten, eine Neuwahl für das Bürgermeisteramt zu ermöglichen. Wir finden es nicht richtig, dass der heutige Amtsinhaber die aus unserer Sicht berechtigten Beschwerden von so vielen Menschen einfach ignoriert, sie sogar lächerlich macht und persönlich abwertet.

Ein Bürgermeister muss unterschiedliche Meinungen zusammenführen und nicht spalten. Er muss dialog- und kompromissfähig sein. Er muss gute Verbindungen zu Nachbarkommunen und anderen Behörden halten. Er muss Unternehmen zu Investitionen und Ehrenamtliche zu Engagement motivieren können. Kurz: Er muss eine integrative und integre Persönlichkeit sein. All das lässt unser heutiger Bürgermeister vermissen. Wer sein Verhalten Woche für Woche aus der Nähe erlebt, kann nur zu der Überzeugung kommen: er ist persönlich und fachlich für ein so wichtiges Amt nicht geeignet. Er repräsentiert unseren Ort nicht so, dass es unser aller Zukunft guttun würde.

Nun entnehmen Sie sicher dem Amtsblatt der Gemeinde und Flugblättern der Freien Wähler, was sich angeblich alles in Brieselang bewegt. Das meiste davon ist allerdings nicht zutreffend. Unser Amtsblatt ist leider trotz vielfach anderer Hinweise der Kommunalaufsicht zu einem persönlichen Meinungsblatt des Bürgermeisters verkommen, das weder die Beschlüsse der Gemeindevertretung noch die Sachstände richtig wiedergibt. Nur drei Beispiele:

- Der Bürgermeister behauptet, er setze sich für den Bau von Kitas ein. Tatsächlich hat er in über drei Jahren (!) nur einen einzigen Bauantrag für die Kita Gottlieb-Daimler-Straße zustande gebracht. Und die private Kita wurde gegen seine Gegenwehr von einer engagierten Bürgerinitiative und der Gemeindevertretung durchgesetzt.
- Der Bürgermeister behauptet, schon bald werde die neue Gesamtschule stehen. Tatsächlich ist von ihm seit über drei Jahren nicht einmal das notwendige Bauleitverfahren vorbereitet worden. Und die entsprechende Fläche ist bis 2035 an Grün-Weiss Brieselang verpachtet, so dass die Gemeinde dort ohne Einigung mit dem Sportverein derzeit gar keine Schule bauen kann.
- Der Bürgermeister behauptet, er setze sich für Sportanlagen ein. Tatsächlich hat er keinen einzigen zielführenden Schritt für die von der Gemeindevertretung schon im November 2020 beschlossene neue Sportanlage unternommen.

Wir könnten diese Aufzählung fortsetzen. Aber das führt uns nicht in die Zukunft – und auf Zukunft sollten wir uns in einer stark wachsenden Gemeinde konzentrieren.

Im Bürgermeisteramt braucht Brieselang eine Persönlichkeit, die den hohen fachlichen und persönlichen Anforderungen gerecht wird und integrierend wirken kann. Wir haben 2019 einen Fehler gemacht, als wir Sie mit der Wahl zwischen einem (offensichtlich weithin nicht gewollten) CDU-Kandidaten und einem für dieses Amt nicht geeigneten Kandidaten der Freien Wähler allein gelassen haben. Deshalb ist die vorzeitige Beendigung der Amtszeit von Ralf Heimann durch ein „Ja“ beim anstehenden Bürgerentscheid der Weg zu einer neuen Auswahl – eine Auswahl, an der sich auch Ralf Heimann beteiligen oder in seine frühere Verwendung als Bundesbeamter zurückkehren kann. Wir werden rechtzeitig vorher eine politisch unabhängige und integre Persönlichkeit vorschlagen, die unseren Ort zusammenführen und den Weg in die Zukunft weisen kann. In einer Demokratie ist es richtig, solch wichtige Fragen den Bürgerinnen und Bürgern zur Entscheidung vorzulegen. Allerdings setzt das Kommunalwahlgesetz eine sehr hohe Hürde: Mindestens 25 % aller Wahlberechtigten müssen beim Bürgerentscheid mit „Ja“ stimmen. Nur die Wahrnehmung Ihres Wahlrechts am 23. April 2023 eröffnet Brieselang deshalb einen neuen Weg in die Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktion Bürger Für Brieselang
Christian Achilles, Janina Lerch
Carmen Frei, Thomas Vogel
Ines Buhrig, Jörg Lorenz

Unabhängige Wählervereinigung Bürger Für Brieselang e.V.
Die Vorsitzenden
Sascha Meyer, Klaus Wedell